

Tag des offenen Denkmals am Florenberg am 12. September 2021

Dramatisierte Führung über den Florenberg

-Schauspieler präsentieren historische Persönlichkeiten verschiedener Zeitfenster
in einem wechselnden Spiel über den Florenberg-

Die Organisatoren des Tags des offenen Denkmals, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eröffnet ihre Überlegungen zum diesjährigen Tag 2021 wie folgt:

Denkmale können nur dann Geschichten erzählen, wenn die Spuren der Historie zu erkennen sind. Und welche Rolle nimmt dabei die Denkmalpflege ein? Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen dem Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ 2021 auf den Grund zu gehen.

Der Förderverein Florenberg e.V. präsentiert unter dem Motto `Sein und Schein´ am diesjährigen Tag des offenen Denkmals (2021) eine dramatisierte Führung über den Florenberg. Dazu schlüpfen zwei Schauspieler des Ensembles `Bartolomä´ in zahlreiche Rollen historischer Persönlichkeiten zu unterschiedlichen Zeiten auf dem Florenberg.

Im stetigen Rollenwechsel wird die Zeit um den Bau der Kirche durch die beiden Bauern Theotmar und Wulfhard charakterisiert, die durch die Einfälle der Ungarn um die Jahrtausendwende geprägt ist. Die schwierige Phase während der Reformation im 16. Jahrhundert repräsentiert der Mönchspriester Kaspar Neuber ufm Florenberg; dabei werden zahlreiche Details aus der Lebenswirklichkeit der jeweiligen Zeit auf dem Florenberg transparent.

Die steten Auseinandersetzungen zwischen dem Würzburger Bischof und dem Fuldaer Abt werden über die Figur des Pfarrer Bott zu Beginn des 19. Jahrhunderts und über einen Glaser Ende dieses Jahrhunderts vermittelt, der – die Bleiverglasung erneuernd- über das dargestellte Motiv des Dolches reflektiert, während er die Bleiverglasung des Fensters erneuert.

Schließlich wirft ein Dialog zwischen dem Chefredakteur der einheimischen Presse und dem Schulmeister vor dem Schulhaus des Ensembles ein Licht auf die Situation der 20er Jahre und das Ausmaß der Inflation in der Region.

In einer Art Bänkelpers lassen die beiden Schauspieler am Ende noch einmal die Geschichte Revue passieren.

Über den `Schein´ des Spiels wird das historische `Sein´ in einer lebendigen Form der Denkmalpflege vermittelt und führt im scheinhaften Gaukelspiel den Besuchern historische Wirklichkeit vor Augen.

Der Förderverein freut sich auf die Präsentation am 12. September um 11.15 Uhr und 14.15 Uhr, in der Hoffnung, dass uns die pandemische Entwicklung keinen Strich durch die Rechnung macht.

Die Kirche ist an diesem Tag durchgehend geöffnet.

Die Form der dramatisierten Führung wird zukünftig in den Reigen der unterschiedlichen Führungen aufgenommen werden und kann dann gebucht werden.